BASISWISSEN

§ 3. Vom Nutzen des griechischen Artikels ...

Der Artikel leistet manchen Dienst, und zwar

- ▶beim Einprägen vieler Kasusausgänge sowie beim Bestimmen einzelner Formen:
 - der Artikel bietet sieht man von den Grundformen ab, die ohnehin kaum Schwierigkeiten bereiten – eine Zusammenstellung der Kasusausgänge der O- und A-Deklination in kompakter und daher zum Auswendiglernen bestens geeigneter Form; z. B. bei ὁ κόσμος: κόσμ-ου, κόσμ-ου, κόσμ-ου, κόσμ-ου ... wie τοῦ, τῷ, τόν, οἱ ...;
 - das Genus eines Substantivs kann man meistens am Artikel erkennen: ὁ ἄνθρωπος: Maskulinum (der Mensch) ~ ἡ νῆσος: Femininum (die Insel);
 - der Artikel hilft, gleichlautende Formen auseinanderzuhalten; z. B. τῆς ἀνδρείας [Gen. Sg.] ~
 τὰς ἀνδρείας [Akk. Pl.];
 - zunächst 'irreführende' Formen, wie sie noch gelegentlich in der 3. Deklination begegnen werden, können durch den Artikel leicht bestimmt werden; z. B. τοῦ εἴδους: εἴδους sieht zwar aus wie ein Akk. Pl. der O-Deklination, der Artikel zeigt aber, dass es sich um einen Genitiv Singular handelt (zum Sigmastamm τὸ εἶδος: das Aussehen);
- ▶ ... sowie auch beim Übersetzen:
 - der Artikel hilft, Attribut und Prädikat zu unterscheiden:
 - Attribute aller Art, die ein mit dem Artikel versehenes Substantiv näher bestimmen, werden zwischen Artikel und Substantiv eingeklammert (sog. ,attributive Stellung'):

```
ὁ ἄπειρος κόσμος: der unbegrenzte Kosmos [adjektivisches Attribut] οἱ τοῦ Ἡλίου ἵπποι: die Pferde des Helios [Genitivattribut]
```

- → der Artikel steht unmittelbar vor dem Attribut;
- tritt zu einem mit dem Artikel versehenen Substantiv ein Adjektiv (Partizip ...) mit **prädikativer** Geltung, so steht dieses außerhalb der "Klammer", d. h. *vor* dem Artikel des Substantivs oder *hinter* dem Substantiv (sog. "prädikative Stellung"):

<u>ἄπειρος</u> ὁ κόσμος ἐστίν oder ὁ κόσμος <u>ἄπειρός</u> ἐστιν:

der Kosmos ist unbegrenzt

→ es steht **kein** Artikel vor dem Prädikatsnomen;

τὸν ἥλιον <u>λίθον</u> λέγει:

die Sonne nennt er einen Stein

- → λίθον, **ohne Artikel**, ist Prädikatsnomen zum Objekt τὸν ἥλιον;
- der Artikel steht auch bei der einen Begriff näher bestimmenden Apposition:

```
Πλάτων ὁ φιλόσοφος λέγει ...:
```

der Philosoph Platon sagt ... [nähere Bestimmung des Eigennamens];

aber: Πλάτων φιλόσοφός ἐστιν:

Platon ist ein Philosoph [von Platon wird etwas ausgesagt].

§ 4. Die O-Deklination

- Zur O-Deklination gehören die Substantive auf -oς (Maskulina sowie eine kleine Anzahl Feminina: kein Unterschied in der Flexion!) und auf -ov (Neutra);
- Muster: ὁ κόσμος (die Ordnung, der Schmuck, der Kosmos); τὸ ἄστρον (der Stern).

		Maskulina	Neutra	
Sing.	Nom.	ὁ κόσμ ος	τὸ ἄστρ ον	
	Gen.	τοῦ κόσμ ου	τοῦ ἄστρ ου	
	Dat.	τῷ κόσμ φ	τῷ ἄστρ φ	
	Akk.	τὸν κόσμ ον	τὸ ἄστρ ον	
Plur.	Nom.	οἱ κόσμ οι	τὰ ἄστρ α	
	Gen.	τῶν κόσμ ων	τῶν ἄστρ ων	
	Dat.	τοῖς κόσμ οις	τοῖς ἄστρ οις	
	Akk.	τοὺς κόσμ ους	τὰ ἄστρ α	

- ► Im Neutrum sind Nominativ und Akkusativ immer gleich (Singular und Plural).
 - Ist das Subjekt ein Neutrum Plural, so steht das Verbum im Singular:

τὰ ἄστρα λάμπει: die Sterne leuchten;

τὰ δῶρα καλά ἐστιν: die Geschenke sind schön;

→ das adjektivische Prädikatsnomen steht aber im Plural!

<u>Anm.</u> Diese Erscheinung erklärt sich daraus, dass die Endung - α im Nom./Akk. Neutrum Plur. auf einen kollektiven Singular zurückgeht; vgl. dt. Berge ~ Gebirge, Wolken ~ Gewölk usw.

Zusammenstellung

§ 5. Die Ortsbestimmungen im Griechischen

► Frage "Wo?"

lokativischer **Dativ**, meist mit (näher bestimmender) Präposition:

έν τῷ οὐρανῷ: *im Himmel*; παρὰ τοῖς θεοῖς: *bei den Göttern* aber: Δελφοῖς: *in Delphi* [so bes. bei bekannten Ortsnamen];

► Frage "Wohin?"

Akkusativ des Ziels (der Richtung), in der Regel mit Präposition:

είς τὸν οὐρανόν: in den Himmel; πρὸς τοὺς θεούς: zu den Göttern;

► Frage "Woher?"

ablativischer Genitiv, in der Regel mit Präposition:

ἐκ τοῦ σταθμοῦ: aus dem Stall; ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ: vom Fluss her.

<u>Anm</u>. Entscheidend ist der Kasus, die Präposition nuanciert: ἐν τῷ ποταμῷ: *im Fluss* (schwimmen ...) ~ παρὰ τῷ ποταμῷ: *am Fluss* (stehen, am Ufer).